

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schach

Nr. 300 • 11. X. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

In Nr. 885 ist der Lösungszug nicht schwer zu finden, da alle Versuche an der Flucht des Königs über c6 scheitern. Reizvoll sind aber die Matzfürungen, die sich auf das vielfältige Gegenspiel des Schwarzen nach 1. b5 ergeben. Nr. 886 ist eine leichte, aber recht hübsche Kleinigkeit.

⁶⁾ Ein tollkühnes Stücklein, wo Bogoljubow doch einem Angriffsspieler vom Formate Richters gegenübersteht.

⁷⁾ Mit allen Mitteln soll Richter in ein Abenteuer gelockt werden. Diesmal tut er seinem Gegner den Gefallen.

⁸⁾ Richtig läßt sich Schwarz im Kampfeifer zu einem verlockenden, aber vorläufig nicht notwendigen Springeropfer hinreißen, womit er den Entscheid auf des Messers Schneide stellt.

⁹⁾ Die Spannung wächst ins Hochdramatische.

¹⁰⁾ Angesichts des geringen verbleibenden Materials können die schwarzen Mehrbauern den Rückstand einer Figur nicht ausgleichen.

¹¹⁾ Mit der freundlichen Absicht, auf T×h3 38. Le6+ K×L 39. Sg5+ zu antworten. Eine hübsche Kombinationspartie.

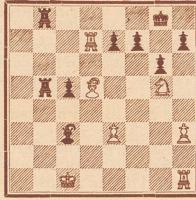
Partie Nr. 347

Gespielt im Turnier von Nauheim 1935.

Weiß: Bogoljubow.

Schwarz: Richter.

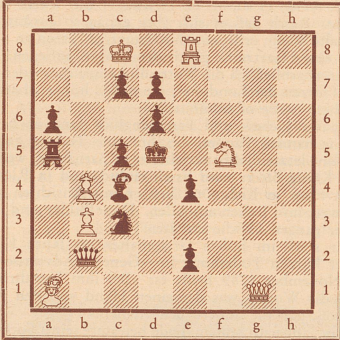
1. e2—e4 d7—d5 ¹⁾
2. e4×d5 Sg8—f6
3. d2—d4 ²⁾ Sf6×d5
4. Sg1—f3 ³⁾ g7—g6
5. c2—c4 Sd5—f6 ⁴⁾
6. Sb1—c3 Lf8—g7
7. h2—h3 0—0
8. Lc1—c3 c7—c5
9. d4×c5 Dd8—a5
10. Dd1—a4 ⁵⁾ Da5×a6
11. Sc3×a4 Sb8—a6
12. a2—a3 Lc8—d7
13. Sa4—c3 Tf8—c8
14. b2—b4 b7—b6
15. 0—0—0 ⁶⁾ b6×c5
16. b4—b5 Sa6—c7
17. g2—g4 ⁷⁾ Sf6×g4
18. Td1×d7 Sg4×e3
19. f2×e3 Lg7×c3
20. Sf3—g5 Ta8—b8
21. Lf1—g2 a7—a6
22. a3—a4 a6×b5
23. c4×b5 Sc7×b5 ⁸⁾
24. a4×b5 Tb8×b5
25. Lg2—d5 Tc8—b8 ⁹⁾



26. Sg5×f7 Tb5—b1+
27. Kc1—c2 Tb1×h1
28. Sf7—g5+ Kg8—g7
29. Ld5×h1 Lc3—f6 ¹⁰⁾
30. Sg5—e6+ Kg7—f7
31. Lh1—d5 Tb8—b2+
32. Kc2—d3 Tb2—h2
33. Td7—d8 Lf6—g7
34. Se6—g5+ Kf7—f6
35. Sg5×h7+ Kf6—e5
36. Sh7—g5 Ke5—f5
37. Sg5—f3 ¹¹⁾ Aufgegeben.

Problem Nr. 885

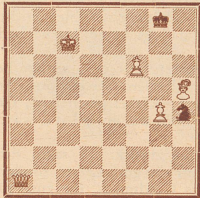
J. HALUMBIREK, WIEN
Deutsche Schachzeitung 1935



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 886

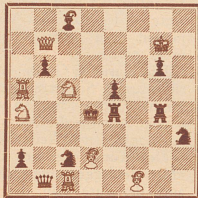
G. Dobbs, Carrollton
1. Preis Gr. Rapids Herald 1934



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 887

R. A. L. Kubbel, Leningrad
1. Preis Els Escacs a Catalunya 1934



Matt in 2 Zügen

¹⁾ Die skandinavische Partie reizt wagemutige Spieler immer wieder.

²⁾ Die klassische Fortsetzung ist: 3. Lb5+ c6 4. dc bc 5. Lc4 e5 6. d3 Lc5 7. Sc3 etc. Neben der von Bogoljubow gewählten Variante wird aber auch 3. Sc3 S×d5 4. Lc4, sowie 3. c4 c6 4. d4 cd 5. Sf3 versucht.

³⁾ Ein starker Zug, der auch nach 4. c4 Sb4 in Frage kommt. Schwarz sucht mit der Fianchettierung ein neues Verteidigungssystem, dessen Wert mit dieser ersten Partie natürlich noch nicht abgeklärt ist.

⁴⁾ Auch Sb6 kam in Frage. Schwarz hat aber bereits in Verbindung mit Lg7 den Vorstoß c7—c5 ins Auge gefaßt.

⁵⁾ Eine unbedenkliche Maßnahme gegen das drohende Se4.

Lösungen:

Nr. 882 von Metzner: Kd2 Dh2 Tb1 c5 Bb4 d3 f2; Kd4 Tf8 g6 Lg8 h8 Sd8 h6 Bb6 f3 f6 g5 h7. Matt in 3 Zügen.

1. Th1! droht 2. Dgl und 3. Da1#. 1... Tg7 2. Te1 f5 3. De5#. 1... Tf7 2. Thc1 3. Tc1—c4#. 1... Sc7 2. Dd6 3. Te4#.

Nr. 883 von Berkenbusch: Kd7 Ta5 h6 Lb4 Sb2 c3 Bf2 f4; Kb6 Dd1 Tg1 Lh5 Sg6 Bb7 c4 d5 e4 f5. Matt in 3 Zügen.

1. Lc3! (Zugzwang). Verläßt der Turm die erste Linie, so folgt 2. Sb×d1, weicht er von der g-Linie, so 2. Se×d1 L×S 3. T×g6#. Einen Spezialfall bildet 1... Tg3 2. fg etc. Zieht der Läufer, so folgt 2. Sb1×d1 T×d1 T×S#.

Nr. 884 von Berkenbusch: Kf1 Dd8 Lb1 e3 Sb4 Ba2 c7 g2; Kd1 Dd7 Tb8 Lc8 Sa1 h7 Bb6 b7 e6 g3 g5. Matt in 3 Zügen.

1. a4! (dr. Sb4—a2—c3). 1... b5 2. Sd3! 1... Sf6 2. Ld3 Db5 3. Le2#. Auf 1. a3? folgt Ta8 2. Sa2 T×a3!

NACHRICHTEN

Als Ersatz für die Abwesenheit von der Olympiade hat Deutschland in Zoppot einen Länderwettkampf mit Schweden ausgetragen. In der schwedischen Mannschaft fehlte Lundin, in der deutschen Ahues. Jeder Teilnehmer spielte mit jedem Mitglied der gegnerischen Mannschaft zwei Partien. Die Schweden siegten dank dem mittelmäßigen Abschneiden Bogoljubows mit 17 gegen 15 Punkte. Die Einzelresultate lauten: Stahlberg 6 1/2, Stoltz 5, Richter 4 1/2, Bogoljubow 4, Larsson und Reilstab 3 1/2, Carls 3, Danielsson 2 Punkte.

KAISER-BORAX

täglich dem Waschwasser beigegeben
ist wirksamste Hautpflege

EXTRA
PARFÜMIERT

A. S. GROB

Wirkliche Sonntagsfreude
mit einer echten Pedroni

Man sieht ihm an, daß sie gut ist. Immer wieder aufs Neue spürt man das wunderbar gehaltvolle Aroma; bis zum Schluß erkennen Sie, daß nur die feinsten, auserlesenen Tabake zur berühmten Pedroni verarbeitet sind

bis zum Schluss ein Genuss

Alleinfabrikant: S. A. RODOLFO PEDRONI + CHIASSO